**EU Grundvig Lernpartnerschaft "Gesundheitsbildung durch Prävention"**



Im Rahmen des Programms „Lebenslanges Lernen“ arbeiten PGA-KollegInnen, gemeinsam mit VertreterInnen des Kneipp-Vereins Unna (Deutschland) und der Gesundheits- und Rehaklinik Hveragerði (Island), an einem Projekt mit dem Titel „Gesundheitsbildung durch Prävention“.

Ziele des Projekts sind das „voneinander Lernen“ und der Know-How-Austausch. Gesamt drei Treffen sind im Rahmen der Partnerschaft, die von der Nationalagentur Lebenslanges Lernen im Auftrag der EU-Kommission finanziert wird, geplant. Gemeinsam wird an einem Grundlagenkonzept zum Thema Präventionsansätze in der Erwachsenenbildung und an Freecards zu den fünf Kneipp-Elementen gearbeitet.

Am 23. und 24. Juni 2014 trafen sich die ParnterInnen in Island, im Ort Hveragerði. Beeindruckt und fasziniert von dieser einzigartigen Landschaft, arbeiteten die PartnerInnen an den Themenbereichen gesunde Ernährung, Wasseranwendungen, gesundes Altern und Gesundheitsangebote für sozialökonomisch benachteiligte Personengruppen - die Unterbringung in der Rehaklinik war dazu der passende Rahmen. Zusätzlich konnten die TeilnehmerInnen Gesundheitsförderung "live" erleben (bei einer Wanderung zu Geysiren, beim Kneippen im Kneipp-Tretbecken, beim Yoga und/oder in der Wassergymnastik).

**Gesundheit auf Isländisch**
Der europäische Austausch und der Transfer von Best Practice Methoden zur präventiven Gesundheitsbildung - das sind die Ziele der EU-Lernpartnerschaft zwischen dem PGA - Verein für prophylaktische Gesundheitsarbeit aus Linz, dem Kneippverein Unna (Deutschland) und der NLFÍ Reha- und Gesundheitsklinik Hvergerdi (Island). Bei ihrem Besuch im Juni bekamen die ProjektpartnerInnen Einblick in die Gesundheitsangebote Islands. Das Ergebnis der intensiven Zusammenarbeit wird im Mai 2015 in Linz präsentiert.

Umgeben von heißen Quellen und Gewächshäusern liegt die Reha- und Gesundheitsklinik Hvergerdi etwa 40 km von der Hauptstadt Reykjavik entfernt. Im Zuge des EU-Programmes „Lebenslanges Lernen“ statteten MitarbeiterInnen des PGA, Lernende und Lehrende aus Linz und Unna der Klinik Ende Juni einen Besuch ab. Neben ExpertInnen-Vorträgen standen die Besichtigung der Klinik und Besuche von Gesundheitsangeboten vor Ort am Programm. Gemeinsam werden aus den Erkenntnissen bewährte gesundheitsfördernde Angebote für Organisationen und Betriebe entwickelt.

**Best Practice aus Österreich**
Aus jedem Land fließen Best Practice Methoden in die gemeinsame Projektarbeit ein. Sie sollen vor allem zeigen, wie sozialökonomisch benachteiligte Personengruppen erreicht werden können. „Der PGA hat dazu bereits zahlreiche Modelle erfolgreich umgesetzt“, so Sonja Zauner, stv. Geschäftsführerin des PGA**. „Die Ischler Gesundheitswerkstatt** beispielsweise – bei der TutorInnen, die sich in schwierigen sozialen Lagen (z.B. Arbeitslosigkeit) befinden, mit anderen in Gesundheitszirkeln selbst Angebote für sich entwickeln – wurde heuer mit dem österreichischen Vorsorgepreis ausgezeichnet.